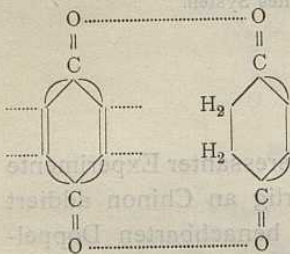
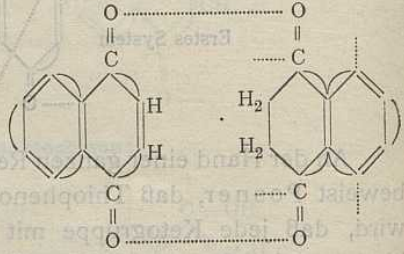


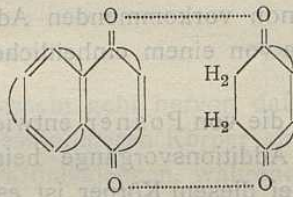
erhalten bleibt, worauf die leichte Zerlegbarkeit dieser Körper zurückzuführen wäre. Die Chinhydrone bekämen dann folgende Strukturformeln:

Gewöhnliches Chinhydrone:

 $\alpha$ -Naphtochinhydrone:

Gemischtes Chinhydrone aus Naphtochinon und Hydrochinon

(Körper I und II):



### III. Einwirkung von einem Molekül $\alpha$ -Hydronaphtochinon auf 2 Moleküle Benzochinon.

Bei den Vorversuchen, welche zur Darstellung des Körpers II führten, war bemerkt worden, daß nicht immer der gleiche Körper entstand, und zwar schienen die entstehenden Körper von dem Mengenverhältnis zwischen Benzochinon und  $\alpha$ -Hydronaphtochinon abhängig zu sein. Es war daher nahelegend zu versuchen, was für Substanzen entstehen, wenn man 2 Moleküle Benzochinon auf 1 Molekül Hydronaphtochinon einwirken läßt.

Es wurden daher 2·72 g Benzochinon und 2 g Hydronaphtochinon in je 8  $cm^3$  warmem Eisessig gelöst und die Lösungen vermischt, worauf beim Erkalten grüne, metallisch glänzende Kristalle entstanden. Sie wurden aus Eisessig einmal umkristallisiert und erwiesen sich als die Kristalle des aus